



Das ist doch voll behindernd!

(Schul-)Pädagogik der Vielfalt: Inklusiv lehren und lernen

Praxislabor
Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik
Fachbereich 03: Humanwissenschaften

Projektziele

Das Projekt „(Schul-)Pädagogik der Vielfalt: Inklusiv lehren und lernen“ zielt auf eine differenzreflexive Professionalisierung zukünftiger Lehrer_innen an Gymnasien und beruflichen Schulen, unter besonderer Berücksichtigung der Kategorien **Behinderung und Geschlecht**. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln zur Qualitätssicherung von Studium und Lehre (QSL).

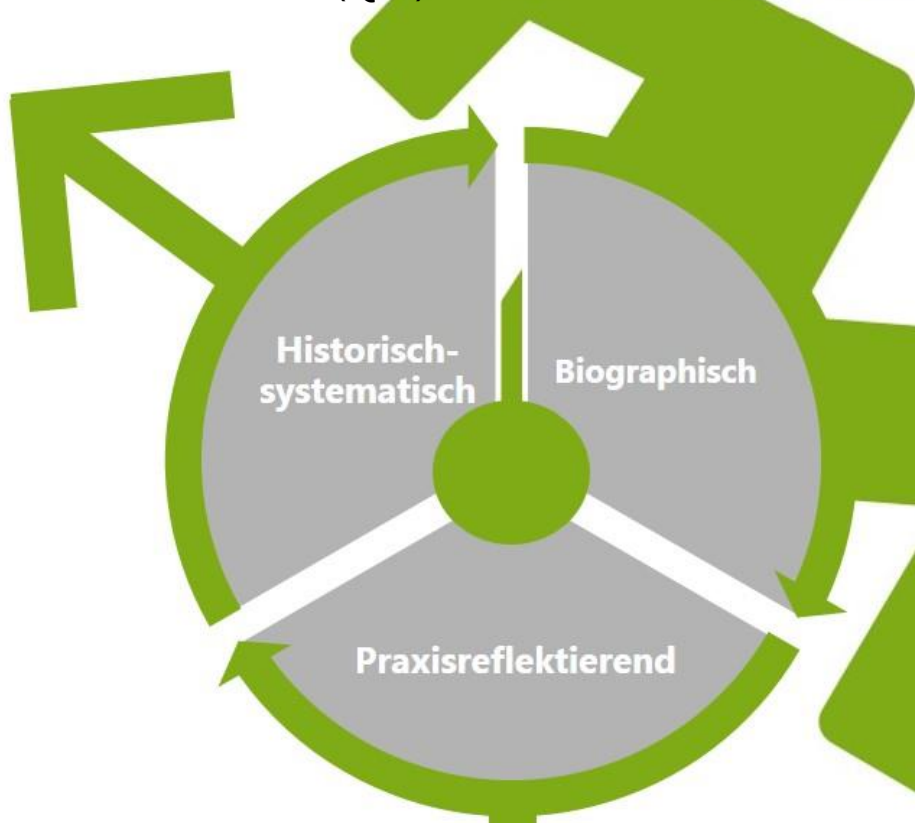
~~Dis~~Ability und Geschlecht



Die aktuelle Projektphase beträgt zwei Jahre (10/2016 – 09/2018) und umfasst die Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen, die sich den Herausforderungen einer inklusiven Schulkultur aus Perspektive der **Gender, Queer und Dis/Ability Studies** nähern.

Aus einer intersektionalen Perspektive wird danach gefragt, welche Verschränkungen es zwischen den Kategorien Heteronormativität und Dis/Ability gibt und untersucht, wie diese zur (Re-)Produktion von Ungleichheitsverhältnissen beitragen.

Angehende Lehrkräfte an Gymnasien und berufsbildenden Schulen sollen durch das Projekt in die Lage versetzt, an der Gestaltung **inklusiver Schul- und Unterrichtsprozesse** mitzuwirken und dazu ermutigt werden, bestehende gesellschaftliche Barrieren abzubauen.



Um vielfältige Lehrzugänge zu bieten, werden regelmäßige Seminare mit historisch-systematischen, biographischen und schulpraxisreflektierenden Schwerpunkten im Pflichtbereich (**P2**) sowie Wahlpflichtbereich (**WP2 und WP3**) der Grundwissenschaften am Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik (Praxislabor) der TU Darmstadt angeboten.

